

Presseinformation A-44-10

21.Okt 2010

LBV: Artenschutzbericht der Staatsregierung gut, nun muss konkrete Umsetzung folgen!

LBV fordert klare Zusagen zu finanzieller und personeller Ausstattung

Der LBV begrüßt die Herausgabe des gestern von Umweltminister Söder vorgestellten Artenschutzberichts grundsätzlich. Der LBV bestätigt die Einschätzung, dass der bisherige Einsatz noch nicht ausgereicht habe, um den Artenverlust zu stoppen. „Aus dieser Erkenntnis müssen nun aber auch konsequente Umsetzungen erwachsen und ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden, damit das eigentlich schon für 2010 angestrebte Ziel, den Artenschwund zu stoppen, schnellstmöglich erreicht werden kann!“, fordert Ludwig Sothmann, Vorsitzender des LBV, die Staatsregierung auf.

Der LBV hält weite Teile des von Umweltminister Söder vorgelegten Artenschutzberichts für umfassend und in der Einschätzung der erreichten Erfolge, aber auch der noch nicht erreichten Ziele für richtig. So ein Bericht sollte deshalb in regelmäßigem Abstand vorgelegt werden, um die Entwicklung weiter verfolgen und die hoffentlich eintretenden Erfolge auch dokumentieren zu können.

Weiterhin begrüßt der LBV, dass die für den Klimaschutz vorgesehenen Gelder nun auch multifunktional eingesetzt werden und damit Klima und Biodiversität gleichermaßen zugutekommen können.

Forderungen des LBV an die Staatsregierung zur Erreichung der Artenschutzziele:

Chancen im Novellierungsprozess des Naturschutzgesetzes nutzen:

- Verbot des Umbruchs von Niedermoor- und Feuchtwiesenstandorten
- Anzeige jeden Wiesenumbruchs an die UNB, damit diese ggf. reagieren kann
- Vorlage eines Konzepts zur Schadensbegrenzung von mit Mais beschickten Biogasanlagen
- Natura 2000-Managementpläne zu 100% realisieren und Ressourcen zur Umsetzung bereit stellen

Anpassung der Landwirtschaftspolitik:

- Anerkennung der Sicherung der Biodiversität mit allen Konsequenzen als ein weiteres betriebswirtschaftliches Ziel der Landwirtschaft
- Identifizierung und Abschaffung aller biodiversitätsschädigenden Subventionen
Motto: Öffentliche Gelder für Gemeinwohlleistungen!

Sicherung und Fortführung von Naturschutzprojekten:

- Umwandlung der Biodiversitätsstrategie in ein Biodiversitätsprogramm mit leistungsfähiger Struktur und Finanzausstattung unter Beteiligung aller Ressorts der Staatsregierung
- Ausbau der tragenden Säulen des bisherigen Erfolgs: Artenhilfsprogramme und Landschaftspflege

Sicherung der Hotspots der Biodiversität in Bayern

Zitat Artenschutzbericht: „Die bayerischen Schwerpunktgebiete der Artenvielfalt sind dauerhaft zu sichern und weiter zu entwickeln. In Lebensräumen mit herausragender Artenvielfalt sind Artenschutzbemühungen besonders notwendig und effizient.“ In Konsequenz dieser Aussage müssen Maßnahmen in den Alpen und in den Mooren vorrangig umgesetzt werden, ist die Ausweisung eines Buchenwald-Nationalparks im Steigerwald unverzichtbar und der Ausbau der Donau mit Staustufen nicht zu verantworten.

Bayern hat nach Auffassung des LBV das Potenzial, die gesteckten Ziele auch tatsächlich zu erreichen. Dafür müssen nun die Weichen gestellt werden. „Die Staatsregierung hält das bestehende Netzwerk aus dezentralen Beratern und Fachspezialisten einschließlich der vielen ehrenamtlich Engagierten zu Recht für unverzichtbar. Wenn sie diese Strukturen zur Umsetzung von Projekten und Umweltbeobachtung (Monitoringprogramme) aufrechterhalten will, muss sie nun auch im Haushalt die Weichen dafür stellen, damit der Naturschutz nicht kaputt gespart wird! Weitere Artenverluste sind ethisch, ökologisch und ökonomisch nicht hinnehmbar. Deshalb muss die Staatsregierung ausreichend finanzielle Mittel bereitstellen und ihre hoheitlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die anstehenden dringenden Aufgaben auch erledigen zu können.“, fordert Ludwig Sothmann die bayerische Staatsregierung auf.

V.i.S.d.P und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Andreas von Lindeiner, LBV-Referat Artenschutz, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein

Tel.: 09174/4775-30 Fax: 09174/4775-75

Email: info@lbv.de Internet: www.lbv.de